

„Hinz und Kunst“ - ein Ja zum Leben

Ausstellung mit Werken von Menschen mit Behinderung im Seniorenzentrum beendet

VON UNSERER MITARBEITERIN
CHARLOTTE BÖHLER-MÜLLER

GRENZACH-WYHLEN. Die Ausstellung der Körper- und Mehrfachbehinderten von „leben + wohnen“ Lörrach, bekannt unter „Hinz + Kunst“, in welcher 16 Personen im Alter von 20 bis 58 Jahren im Neubau des Seniorenzentrums Emilienpark eine große Anzahl ihrer künstlerischen Arbeiten präsentierten und wovon auch einige verkauft wurden, ging am Mittwoch mit einer Finissage zu Ende.

Nach der Begrüßung durch Heimleiter Heinz Engelhardt richtete Doris Meyer, Geschäftsführerin der Einrichtung „leben + wohnen“ Lörrach erläuternde Worte an die Anwesenden, die sich vor dem Portal des Gebäudes zum Umtrunk im Abendsonnenschein versammelt hatten. Sie zitierte den bekannten Maler Paul Klee, der sagte: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“.

Und in der Tat: Was hier an sonst verborgenem der geistig und körperlich Behinderten zu Tage tritt, lässt staunen. Mit Ton, Öl, Pigmenten, Holz, Aquarell und anderen Farben sprechen diese Menschen, welchen es mit Worten oft schwer fällt, sich auszudrücken, ihre „gefühlte Sprache“, welche von der Seele dirigiert wird. Da gibt es die erstaunlichsten Figuren, wie Fische, Abstraktes, Bizarres, naiv Anmutendes, aber auch höchst Aussagekräftiges. Bilder welche, wie auch die Kunstwerke, mit ungeheurer Sorgfalt, Mühe und vor allem mit Ehrlichkeit und viel Liebe hergestellt wurden. Ohne Übertreibung darf diese Ausstellung rundweg „Ein Ja zum Leben“ genannt werden. Etwa Selbstbildnisse, Batmans, „Opa auf dem Fahrrad“ und in allem der treffsichere Sinn für Farben, welche einem Jubel gleichen. Viele der gezeigten Gemälde würden von „Kunstfreunden“ ohne Zögern für den zehnfachen Preis er-

worben, stünde nur der Name eines bekannten Impressionisten darunter, deren einige ebenfalls in der überbordenden, fantastischen Welt von Behinderten lebten.

Die Künstler dieser zu Ende gehenden Ausstellung haben es aus vollem Herzen genossen, dass ihre Exponate solch großes Interesse und so guten Zuspruch erfahren haben. Immerhin waren bei der Vernissage 800 bis 1000 Besucher vor Ort, so Heinz Engelhardt in seinen Dankesworten.

Noch ein Wort zu „leben+wohnen“. Diese Einrichtung wurde in Elterninitiative im Jahre 2001 ins Leben gerufen. Es wohnen dort 25 Behinderte, worunter sich immer wieder künstlerisch und mit Fantasie und handwerklichem Können begabte Personen auszeichnen. Werke und Produkte von Behinderten sind im Werkstattladen von „Hinz + Kunst“ in der Mühlestraße 54 in Lörrach zu finden.



Farbenfroh - ein Bild aus der „Hinz+Kunst“-Ausstellung im Seniorenzentrum.
FOTO: BÖHLER-MÜLLER